

---

**Antragstitel: Integratives Nutzungskonzept für die Bebauung der Bergischen Kaserne**

**Antragsteller: Ortsverband 07 und AK Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr**

---

Die FDP im Ortsverband 7 und der FDP Düsseldorf Arbeitskreis Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr möchte ein neues zeitgemäßes Nutzungskonzept für die Bergische Kaserne in Hubbelrath entwickeln lassen.

Das neue Quartier soll eine Mischung aus Wohnen und sozialen Einrichtungen beinhalten. Damit soll Düsseldorf im Osten der Stadt eine neue Chance gegeben werden, die Angebote der Nachbarschaft vor Ort zu erweitern. Das Angebot in dem neuen Quartier soll altengerecht und im Rahmen der Teilhabe integrativ gestaltet sein.

Das Quartier soll mit einem Demenz- und Senioren-Zentrum als Sondernutzung versehen werden.

Neues Wohnen, großteilig gefördert und zum Teil frei finanziert für alle Generationen, soll in den Altbauten der Kaserne aber auch in Neubauten im neu geschaffenen Quartier flächenmäßig verteilt und die Hauptnutzung des Gebietes der „neuen Bergischen Kaserne“ sein.

Ein Quartiersplatz mit Nahversorgung für das neue Quartier, eine KiTa und z.B. ein Schulungszentrum und preisgedämpfte Wohnungen speziell für Pflegepersonal und andere soziale Berufe sollen das Angebot des Quartiers erweitern und die verschiedenen Bereiche miteinander verbinden.

Ziel ist ein lebendiges, ländliches und soziales Quartier mit einem eigenen neuen Charakter, das sich in die Umgebung gut einfügt. Dabei wäre es wünschenswert, ein Quartiersmittelpunkt zu schaffen, das auch die landschaftliche Umgebung und Infrastruktur mit einbindet. Kleine Nahversorgereinheiten aus der Umgebung sollen integriert werden. Mit den angrenzenden Stadtteilen können Treffpunkte im Quartiersmittelpunkt entstehen.

Die Buslinie 733 soll in einer Schleife das neue Quartier mit einer eigenen Haltestelle auf dem Grundstück zentral anbinden.

Die Buslinie 738 soll an der Bergischen Landstraße mit einer neuen Haltestelle südlich des Grundstückes die Bergische Kaserne als 2. Linie andienen.

Ansonsten soll das Quartier verkehrsarm, aber mit der notwendigen Infrastruktur inklusive einer Quartiersgarage und ausreichend Besucherparkplätzen geplant werden.

Die FDP regt an, im APS oder im Rat zu beschließen, dass dafür ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren ausgelobt wird. Das soll entweder als eingelade-

48 ner oder freier Ideenwettbewerb gestaltet sein, um ein neues B-Planverfahren  
49 für die Bergische Kaserne einzuleiten.

50

51

52 Eine 2–4-geschossige offene Bauweise wird dafür vorgeschlagen, eine maxima-  
53 le Grundflächenzahl von 0,4 als geringe aber übliche Dichte mit genügend Frei-  
54 flächenanteil.

55

56

57 Begründung:

58

59 Die FDP setzt sich mit diesem Projekt für eine verträgliche Nutzung vom ländli-  
60 chen Raum in Düsseldorf ein, ohne zu zersiedeln, aber die Chancen dieser  
61 reizvollen Gebiete aktiv für Düsseldorf zu nutzen und nicht weiter brachliegen zu  
62 lassen. Das Potenzial der Bergischen Kaserne für Düsseldorf sollte endlich ge-  
63 hoben werden. Mit einer solchen Struktur, die vergleichsweise verkehrsarm ist,  
64 soll auf die viel diskutierte Verkehrssituation der Bergischen Landstraße einge-  
65 gangen werden. Die Treffpunkte mit den angrenzenden Stadtteilen können zu  
66 der Verkehrsarmut beitragen.